

Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 16. Januar 2013 im Bürgerhaus Schweinsberg

Anwesend: Ortsbeirat: Herr Adolf Fleischhauer
Herr Reinhard Estor
Herr Wolfgang Trautwein
Frau Bianca Schlote
Frau Stefanie Lütt
Herr Thomas Berle

Bürgermeister: Herr Somogyi
Stadtverwaltung Stadtallendorf: Herr Riedl
Stadtverordnetenvorsteher: Herr Hans-Georg Lang
Stadtrat: Herr Helmut Hahn
Stadtverordneter: Herr Jochen Metz

Entschuldigt: Stadtverordneter: Herr Werner Hesse
Stadtverordneter: Herr Philipp Hesse
Ortsbeiratsmitglied: Herr Klaus Estor

Ein Zuhörer

Beginn 20:02 Uhr

Top 1. Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher Herrn Adolf Fleischhauer,
mit Begrüßung der anwesenden Personen und den besten Wünschen zum neuen Jahr.

Top 2 Vorstellung des Haushaltsplan 2013 durch Herrn Bürgermeister Somogyi.

Auch Herr Somogyi richtete an die Anwesenden die besten Wünsche zum neuen Jahr, bevor er mit den Ausführungen begann. Er skizzierte die Haushaltszahlen und gab an, dass die Stadt mit den größeren Firmen im Gespräch bezüglich der zu erwartenden Gewerbesteuereinnahmen ist. Ziel ist es, einen genaueren Haushalt aufstellen zu können.

Produkthaushalt : Ordentliche Erträge (Gesamteinnahmen)	75.487.801 €
Ordentliche Aufwendungen (Gesamtausgaben)	<u>77.455.531 €</u>
Verwaltungsergebnis	-1.967.730 €
	-1.967.730 €
+/- Zins Ein- u. Ausgaben (Finanzergebnis)	<u>568.760 €</u>
Ordentliches Ergebnis (Deckungslücke)	-1.398.970 €

Vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes durch das Stadtparlament und der Aufsichtsbehörde des Landkreis Marburg-Biedenkopf haben der Magistrat und die Verwaltung folgende Aktivitäten für den Stadtteil Schweinsberg vorgesehen:

- 2.1. Hochwasserschutz und die damit verbundene Dammsanierung. Hier für sind 150.000€ vorgesehen. Die Plangenehmigung wurde beim RP eingereicht. Zur Zeit wartet man auf das Ergebnis des Planfeststellungsverfahrens von Seiten des RP Gießen.
- 2.2. Fortführung der Pflasterarbeiten der Wege auf dem Friedhof. Hier sind 10.000€ für den Wegebau und 5.000€ für die Neuordnung der Abfallboxen eingeplant.
- 2.3. Sanierung der Wallanlage inklusive der Neupflasterung des Zufahrtsweges, der noch mit altem Kopfsteinpflaster versehen ist, und der Beleuchtung. Dafür sind keine Mittel vorgesehen, aber im Rahmen der Unterhaltung werden entsprechende Maßnahmen vorgesehen.
- 2.4. Erstellung eines Rad- und Gehweges vom Kreisel entlang der L 3290 bis zur Straße am Trieb. Erstellung eines Rad- und Gehweges entlang der L 3037 im Bereich Flur 14 136 -140, Am

Flurgraben. Für beide Rad- und Gehwege sind keine Mittel vorgesehen.

2.5. Mittelbereitstellung für die Neugestaltung des Spielplatzes in der Straße auf der Höhe. Auch dafür sind keine Mittel eingeplant.

2.6 Herr Somogyi verwies noch auf die freiwilligen Leistungen der Stadt, welche pro Jahr anfallen und zählte einige auf. So bedarf es zur Unterhaltung des Bürgerhauses 300.000€, für den Friedhof 33.000€. Für die Feuerwehr sind in diesem Jahr 50.000€ vorgesehen, ebenso 7.500€ für den Jugendraum und 2.500 € für die Kegelbahn.
Herr Fleischhauer bedankte sich für die Ausführung und stellte diese zur Aussprache.

zu 2.4. Herr Fleischhauer zeigte sich enttäuscht, speziell über die Nichtdurchführung des Rad- und Gehwegebaus.

Herr Somogyi gab an, dass nur die notwendigsten Maßnahmen aus Sicht der Stadt umsetzbar sind. Außerdem fehlt die Zustimmung des ASV für den Bau des Radweges zum Flurgraben. Aus der Runde wurde die Frage gestellt, ob ein Gespräch zwischen der Stadt und dem ASV stattgefunden hat. Herr Somogyi sagte zu, sich diesem Thema nochmals zu widmen und sicherte eine Klärung zu. Das Radwegenetz muss nach Aussage von Herrn Somogyi besser geplant und ein Konzept erstellt werden.

Herr Estor fragte nach den im Haushaltsplan vorgesehenen 10.000€ für Aufforstung. Nach Auskunft von Herrn Riedl handelt es sich um 2 von 7 Hektar am Trieb (Blankäcker), welche von der Stadt gekauft wurden (Ausgleichsfläche).

Herr Estor fragte nach den vorgesehenen 90.000€, die für den Ausbau in der Straße Weidenhausen im Haushalt eingeplant seien.

Es wird von Seiten der Stadt immer noch an einer Umsetzung, an der, dem Ortsbeirat vorgestellten Umbauplänen gearbeitet. Es gibt einen abgewandelten Plan, eine Bürgerbeteiligung muss noch durchgeführt werden. Bei einer Umsetzung der Pläne müssen die Anlieger die dann anteiligen Gebühren zahlen.

zu 2.6. Herr Estor fragte nach, ob es möglich wäre, eine detaillierte Kostenaufstellung über das Bürgerhaus und den Friedhof zu bekommen. Dieses wurde von Herrn Somogyi und Herrn Riedel zugesagt.

Frau Schlote fragte nach, ob die Friedhofsgebühren nicht Kostendeckend seien.

Nach Auskunft von Herrn Riedl decken die Gebühren die Kosten des Friedhofes nicht. Um die anfallenden Kosten nur annähernd zu decken, müssten diese erheblich erhöht werden, dieses kann den Bürgern aber nicht zugemutet werden.

zu 2.5. Herr Metz regte an, den Spielplatz „Auf der Höhe“ im Auge zu behalten.
Auch Herr Berle vertrat die Meinung, dass dieser Spielplatz für Kleinkinder attraktiver hergerichtet werden muss.

Herr Hahn fragte nach, ob und wann eine Neuanschaffung eines Feuerwehrautos vorgesehen ist. Herr Somogyi gab an, dass das Land Hessen ein Sonderprogramm für die Feuerwehren aufgelegt hat. Die Neuanschaffung eines Feuerwehrautos für Schweinsberg ist für 2013 nicht vorgesehen, spätestens sei jedoch bis 2015 diese notwendige Neuanschaffung vorgesehen.

Frau Schlote lobte zum Abschluss die Ausführungen von Bürgermeister Somogyi bezüglich der übersichtlichen Darlegung der Haushaltssituation und des Haushaltsplans.

Top 3 Werbung für vorhandene Bauplätze und leerstehende Gebäude..

Herr Fleischhauer teilte einen Prospekt aus, welcher von der Stadt diesbezüglich aufgelegt wurde. Weiter fragte er, ob Vorschläge aus der Runde des Ortsbeirates ausgearbeitet wurden.

Frau Schlote kann sich die Ortseingangstafeln als Werbefläche mit entsprechenden Slogan über einen gewissen Zeitraum vorstellen.

Herr Estor regte die Aufstellung einer großen Werbetafel auf dem Bauplatz der an der nach Niederklein führenden Straße an und verteilte zwei Blätter mit seinen Anregungen. Weiter appellierte er in die Runde dieses Vorhaben zügig umzusetzen und mahnte die Folgen (evtl. Schließung der Grundschule und des Kindergartens) an, falls es zu keinem weiteren Zuzug, insbesondere von Familien mit Kindern, kommt. Auch Herr Lang mahnte zur Wachsamkeit in Bezug der Grundschule Schweinsberg.

Herr Somogyi führte aus, dass der Schulentwicklungsplan bis 2018 festgeschrieben sei.

Herr Lang fragte nach, wie es zukünftig mit den Vergaberichtlinien gehandhabt werden soll. Es sollte auf die Verträglichkeit der Werbung von Bauwilligen und den Vergaberichtlinien geachtet werden, die diese dann evtl. nicht einhalten können. Dies würde dann ein sehr schlechtes Bild abgeben.

Es wurde die Aussage getroffen, dass die Bedingungen auf dem Bewerbungsbogen eingehalten werden müssen.

Herr Metz regte an, auch den Ortskern zu bewerben.

Herr Berle regte an, für das Thema Werbung „Wohnort Schweinsberg“ eine extra Sitzung einzuberufen.

Top 4 Verschiedenes

- 4.1** Herr Ortsvorsteher Fleischhauer unterbreitete einen Vorschlag bezüglich einer Tempo 70 Beschilderung die in Richtung Niederklein ab dem Ortsschild bis hinter die Einmündung Röderweg und aus Richtung Niederklein von der Einmündung Röderweg bis zum Ortsschild Schweinsberg gelten soll.
Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.
- 4.2.** Für die Ortsbeiratsfahrt nach Wiesbaden haben sich 18 von 22 Personen angemeldet. Herr Metz kümmert sich um die Organisation der Zugfahrt. Herr Fleischhauer stellte kurz das Tagesprogramm vor.
- 4.3.** Herr Metz stellte seine Idee von einer Büchertauschbox- raum vor. Er könnte sich den ehem. Telefonzellenraum der Bushaltestelle am Marktplatz als geeigneten Ort für das Vorhaben vorstellen. Bedingung wäre ein entsprechender Umbau. Frau Schlote schloss sich dem Vorschlag an und sagte spontan eine gewisse Aufsichtspflicht zu, um Verwüstungen oder dergleichen zu unterbinden.
- 4.4.** Herr Trautwein fragte nach, was es mit der öffentlichen Bekanntmachung, Bebauungsplan Nr. 86 „Nördlich der Felswiesen, 1. Änderung im Stadtteil Schweinsberg“ auf sich hat. In der Veröffentlichung ist das gesamte Baugebiet „Nördlich der Feldwiesen“ in vollem Umfang mit allen zur Verfügung stehenden Bauplätze, Verkehrsführungen und notwendigen Grünabgrenzungen dargestellt.
- 4.5.** Herr Metz gab an, dass einigen Haushalten gelbe Zettel von der Stadt zugestellt worden seien, in welchen die Haushalte auf ihre Schneeräumspflicht hingewiesen wurden. Herrn Fleischhauer war diesbezüglich nichts bekannt. In diesem Zusammenhang wies Herr Hahn darauf hin, dass an verschiedenen Stellen der Räum- und Streupflicht nicht ausreichend nachgegangen wird. Auch Herr Trautwein gab an, von Bürgern auf die nicht ausreichend umgesetzte Kehrpflicht einiger Hausbesitzer hingewiesen worden zu sein. In der aufkommenden Diskussion wurden verschiedene Vorschläge vorgetragen: Direktes Anschreiben der jeweiligen Hauseigentümer. Öffentlicher Hinweis in denen man den Besitzern klar darlegt was für Ansprüche geltend gemacht werden können, wenn jemand durch die nicht durchgeführte Räum-, Streu-, und Kehrpflicht zu Schaden kommt.

Die Diskussion blieb ergebnisoffen.

Eine diesbezügliche öffentliche Bekanntmachung werde regelmäßig durch die Stadt durchgeführt, gab Herr Fleischhauer an.

Der Ortsvorsteher schloss die Sitzung um 21:57 Uhr.

Schweinsberg den 18. Januar 2013

Fleischhauer, Ortsvorsteher

Trautwein, Schriftführer

Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 20. Februar 2013 im Bürgerhaus Schweinsberg

Anwesend: Ortsbeirat: Herr Adolf Fleischhauer
Herr Reinhard Estor
Herr Wolfgang Trautwein
Frau Bianca Schlote
Herr Thomas Berle
Herr Klaus Estor

Stadtverordnetenvorsteher: Herr Hans-Georg Lang
Stadtrat: Herr Helmut Hahn
Stadtverordneter: Herr Jochen Metz

Entschuldigt: Ortsbeiratsmitglied: Frau Stefanie Lütt

Beginn 20:00 Uhr

Top 1. Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher Herrn Adolf Fleischhauer,
mit Begrüßung der anwesenden Personen.

Top 2 Werbung für vorhandene Bauplätze und leerstehende Gebäude in Schweinsberg.
Nach ausgiebiger Diskussion über den vorgelegten Entwurf wurde besprochen, dass die Schrift moderner gewählt, das Ranking geändert (1. Bauplätze, 2. Kindergarten, 3. Grundschule, 4. Spiel- und Sportstätten, 5. Haus- und Zahnarzt, 6. Fachwerk- Altstadt), eine Skizze des vorhandenen Baugebietes eingefügt, ein Bild einer Familie mit Haus (evtl. Hausbesitzer im Neubaugebiet) eingefügt, sowie die Internet-Adresse www.schweinsberg.de eingefügt wird, das Wort lebenswerter soll auf lebenswert gekürzt werden.

Top 3 Frühjahrsputz, am Samstag den 23. März, „ Sauberhaftes Schweinsberg“.
Nach kurzer Diskussion wurde einstimmig beschlossen, die Aktion wie im letzten Jahr durchzuführen. Es sollen alle Schweinsberger einbezogen werden. Ein entsprechender Flyer, mit Rückmeldung, soll erstellt werden. Die Formulierung soll so gestaltet werden, das alle Personen die spontan teilnehmen möchten dies auch noch können.

Top 4 Mitteilungen

- 4.1 Am 31.05.13 findet eine Oldtimerausfahrt des Mercedes-Benz W123- Club e.v.statt, diese führt auch durch Schweinsberg.
- 4.2. Über die Ortsbeiratsfahrt nach Wiesbaden gab Herr Metz einen kurzen Sachstandbericht bezüglich der Zufahrt ab.
- 4.3. Die in der letzten Sitzung unter Top 4.1 beschlossene Tempo 70 Beschilderung im Ortsein- und ausgangsbereich nach Niederkeim ist in die Wege geleitet und wird in absehbarer Zeit umgesetzt.
- 4.4. Das in der Ortsbeiratssitzung vom 15.08.12 unter Top 3 beschlossene eingeschränkte Halteverbot mit der Zusatztafel „PKW frei“, in der Straße „Im Tal“ und am „Marktplatz“ wird von der Stadtverwaltung bearbeitet. Dann wird die entsprechende Beschilderung angebracht.
- 4.5. Herr Ortsvorsteher Fleischhauer bedauerte den Magistratsbeschluss bezüglich der Gratulations- und Geschenke Kürzungen für Jubiläen und Geburtstagen .

Top 5 Verschiedenes

- 5.1. Frau Schlote fragte nach, wie der Sachstand bezüglich der von Herrn Metz in der letzten Ortsbeiratssitzung vorgeschlagenen Büchertauschbox sei. Herr Fleischhauer gab an, dahingehend noch nichts vom Fachbereich erhalten zu haben.. Er sagte aber zu, sich auch

darum zu kümmern.

Anmerkung:

Dieser Vorgang wurde am 26.02.13 in der Verwaltung besprochen. Die Verwaltung schlägt vor, die Büchertauschbox im Bürgerhaus zu platzieren. Dieses muss noch mit dem Brandschutzamt im Rahmen eines Ortstermins abgestimmt werden.

- 5.2.** Herr Klaus Estor regte die Errichtung eines Laubsammelplatzes auf dem ehemaligen Standplatz des Schuhcontainers, an der Ecke, Zufahrt zur Grillhütte; Weg zum Bürgerhaus, an, damit betroffene Bürger dort im Herbst Laub ablagern können, da dieser Platz auch leicht vom Bauhof angefahren werden könne.

Herr Hahn gab zu verstehen, dass dies nicht möglich sei, da dadurch wieder Kosten entstehen, die dafür nicht vorgesehen sind.

Herr Fleischhauer wies in diesem Zusammenhang auf die Abfallsatzung hin. So haben Bürger, welche Gras-, Gartenabfälle und Laub auf städtischen oder anderen öffentlichen Grundstücken ablagern und dabei durch die Ordnungsbehörde erwischt werden, mit entsprechenden Konsequenzen zu rechnen.

Der Ortsvorsteher schloss die Sitzung um 21:12 Uhr.

Schweinsberg den 21. Februar 2013

Fleischhauer, Ortsvorsteher

Trautwein, Schriftführer

Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 13.März 2013 im Bürgerhaus Schweinsberg

Anwesend: Ortsbeirat: Herr Adolf Fleischhauer
Herr Reinhard Estor
Herr Wolfgang Trautwein
Frau Bianca Schlote
Herr Thomas Berle
Herr Klaus Estor
Frau Stefanie Lütt

Stadtrat: Herr Helmut Hahn
Stadtverordneter: Herr Jochen Metz
Stadtverwaltung Stadtallendorf Frau Szafarczyk

Entschuldigt: Stadtverordnetenvorsteher: Herr Hans-Georg Lang

Beginn 20:00 Uhr

Top 1. Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher Herrn Adolf Fleischhauer,
mit Begrüßung der anwesenden Personen.

Top 2 Werbung für vorhandene Bauplätze und leerstehende Gebäude in Schweinsberg.

Frau Szafarczyk führte ihre Beweggründe und Vorstellungen des von ihr entworfenen Plakates aus und warb für diesen Vorschlag. Nach intensiver Diskussion wurde sich darauf geeinigt, in das vorhanden Plakat noch eine Familie, evtl. eine Familie die im Neubaugebiet gebaut hat, in das Plakat einzufügen und ein zweites Plakat zu entwerfen nur mit der Familie und den vorhanden Schlagwörtern und der Überschrift: Wir wohnen hier, weil

Dem Vorhaben, die Häuseransicht der Straße Neustadt in dem vorhandenen Plakat zu belassen und noch eine Familie in das Plakat einzufügen, wurde mit sechs ja Stimmen und einer Enthaltung zugestimmt.

Top 3 Bewerbung für ein Baugrundstück in der Orchideenstraße.

Dem Verkauf von dem Baugrundstück Flur 14 Flst. 119, Orchideenstraße 3 wurde ohne Aussprache einstimmig zugestimmt.

Top 4 Aufstellung des Teilregionalplans Energie Mittelhessen.

Der Ortsbeirat wurde bezüglich des Aufstellungsplans zu einer Stellungnahme aufgefordert. Herr Fleischhauer verlas dazu ein Schreiben einer Info- Veranstaltung die im Landratsamt stattgefunden hat.

Herr Hahn führte aus, dass die Vorbehaltsgebiete für Photovoltaik-Freiflächenanlagen im Stadtteil Schweinsberg von den städtischen Gremien abgelehnt werden.

Nach kurzer Diskussion wurde folgender Beschluss einstimmig gefasst:

Der Ortsbeirat Schweinsberg lehnt sowohl den Suchraum für Biogasanlagen, sowie das Vorbehaltsgebiet für Photovoltaik-Freiflächenanlagen in der Gemarkung Schweinsberg ab.

Top 5 Mitteilungen

- 5.1** Die von Herrn Metz vorgeschlagene Einrichtung einer Bücherbox erfolgt nicht in der Bushaltestelle.
Nach Vorschlag der Verwaltung und einem Ortstermin mit dem Brandschutzamt im Bürgerhaus, wurde einer Bücherbox auf Rollen im Foyerbereich, oder stationär im Sitzungszimmer von dem Brandschutzbeauftragten zugestimmt.

Top 6 Verschiedenes

- 6.1** Herr Hahn bemängelte nochmals den Straßenreinigungszustand an verschiedensten Stellen in Schweinsberg und verwies auf die Satzung Straßenreinigung der Stadt Stadtallendorf. Er forderte ein entschiedenes Vorgehen gegen die Haus- und Grundstücksbesitzer.

- 6.2.** Frau Schlote fragte nach, wie es mit der Stelle auf 450€ Basis zur Reinigung der Städtischen Flächen in Schweinsberg aussehe. Herr Fleischhauer gab an, dass eine Stellenausschreibung demnächst erfolgen soll, gab aber zu verstehen, dass sich die Aussicht, eine Person zu finden, wegen des Steuerrechts schwierig gestalten werde.
- 6.3.** Frau Schlote verwies auf den Artikel des Jugendclubs Schweinsberg und die darin aufgeführten Aktivitäten im heute erschienenen Bären- Boten. Sie warb bei den anwesenden Personen um Teilnahme bei der Wiedereröffnung.
Die folgende kurze Diskussion blieb ergebnisoffen.

Der Ortsvorsteher schloss die Sitzung um 21:55 Uhr.

Schweinsberg den 18.März 2013

Fleischhauer, Ortsvorsteher

Trautwein, Schriftführer

Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 17. April 2013 im Bürgerhaus Schweinsberg

Anwesend: Ortsbeirat: Herr Adolf Fleischhauer
Herr Reinhard Estor
Herr Wolfgang Trautwein
Frau Bianca Schlote
Herr Thomas Berle
Frau Stefanie Lütt

Stadtrat: Herr Helmut Hahn

Entschuldigt: Stadtverordnetenvorsteher: Herr Hans-Georg Lang
Stadtverordnete: Herr Werner Hesse
Herr Philipp Hesse
Ortsbeiratsmitglied: Herr Klaus Estor

Zuhörer: eine Person

Beginn 20:00 Uhr

Top 1 Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher Herrn Adolf Fleischhauer,
mit Begrüßung der anwesenden Personen.

**Top 2 Vorstellung des Konzeptes zur Einführung von Baumurnengräbern auf dem
Schweinsberger Friedhof.**

Nach einem Vortrag durch Herrn Fleischhauer mit anschließender Diskussion, wurde einstimmig abgestimmt, den Friedhofskommisionsmitgliedern die Variante 2 zu empfehlen.

Herr Hahn nutzte in diesem Zusammenhang die Gelegenheit, um auf die 17 Bäume hinzuweisen, welche in den letzten Jahren entfernt wurden (ohne ersetzt worden zu sein). Herr Fleischhauer griff das Thema auf und verwies darauf, dass bei Neupflanzungen die Flächen so berechnet werden müssen, dass spätere Grabanlagen nicht gestört werden.

Top 3 Mitteilungen

- 3.1** Herr Fleischhauer teilte mit, dass eine Familie ihre Zustimmung zur Einfügung in das Werbebanner für Bauplätze (Top 2 Ortsbeiratssitzung vom 13.03.13) gegeben hat.
- 3.2** Herr Fleischhauer trug ein von Herrn Pontow unterschriebenes Dankschreiben der Stadt bezüglich der Müllsammelaktion vor, in dem sich die Stadt nochmals ausdrücklich bei allen Helfern bedankte und auf eine Wiederholung im nächsten Jahr hoffe.
Weiter gab Herr Fleischhauer ein Dankeschön von Herrn Bürgermeister Somogyi an alle Beteiligten weiter und bemerkte, dass die Beteiligung an der Aktion in Schweinsberg sehr hoch gewesen sei.
- 3.3** Die Überprüfung der Standfestigkeit der Grabsteine auf dem Friedhof findet in Schweinsberg am 25.04.2013 statt. Interessierte Bürger können die genaue Uhrzeit bei der Stadt erfragen.
- 3.4** Sperrung des Marktplatzes vom 08.05.13 16:00 Uhr bis 09.05.13 22:00 Uhr (Himmelfahrt) wegen des Vatertagsgrillens der Feuerwehr.
- 3.5** Herr Fleischhauer trug vor, dass man sich bei einem Treffen aller Ortsvorsteher der Stadt Stadallendorf darauf geeinigt hätte, keine landwirtschaftlichen Flächen für die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen zu verwenden. Es sei vielmehr der Vorschlag aufgekommen, brachliegende Flächen oder ähnliches für die Errichtung solcher Anlagen zu verwenden. Er schlug den Anwesenden vor, sich bis zur nächsten Ortsbeiratssitzung darüber Gedanken zu machen, ob es in der Gemarkung Schweinsberg solche Flächen gibt. Er bat darum, im Vorfeld mit den Besitzern Kontakt aufzunehmen und zu fragen, ob diese sich so ein Vorhaben

vorstellen könnten.

Top 4 Verschiedenes

- 4.1 Herr Fleischhauer ging nochmal auf die geplante Fahrt nach Wiesbaden ein und gab die Uhrzeiten bekannt.
- 4.2. Frau Schlote fragte nach, wie der Sachstand, der von Herrn Metz angeregten Bücherbox sei. Herr Fleischhauer antwortet, dass es in Planung sei. Eine Box in der Bushaltestelle wird es nicht geben, nur im Bürgerhaus. Wenn der Schrank da ist wird dies mit einer entsprechenden Aktion bekannt gemacht.

Der Ortsvorsteher schloss die Sitzung um 21:08 Uhr.

Schweinsberg den 18.April 2013

Fleischhauer, Ortsvorsteher

Trautwein, Schriftführer

Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 05. Juni 2013 im Bürgerhaus Schweinsberg

Anwesend: Ortsbeirat: Herr Adolf Fleischhauer
Herr Reinhard Estor
Herr Wolfgang Trautwein
Frau Bianca Schlote
Frau Stefanie Lütt

Stadtrat: Herr Helmut Hahn

Entschuldigt:
Stadtverordnetenvorsteher: Herr Hans-Georg Lang
Stadtverordnete: Herr Werner Hesse
Herr Philipp Hesse
Herr Jochen Metz

Ortsbeiratsmitglied: Herr Klaus Estor
Herr Thomas Berle

Zuhörer: zwei Person

Beginn: 20:00 Uhr

Top 1. Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher Herrn Adolf Fleischhauer,
mit Begrüßung der anwesenden Personen.

**Top 2 Verkauf eines Baugrundstücks im Neubaugebiet „Nördlich der Feldwiesen“
Schweinsberg Flur 14. Das Grundstück liegt hinter der Nr. 128.**
Dem Verkauf wurde ohne Aussprache einstimmig zugestimmt.

Top 3 Verlegung des Standortes für Altglas- und Dosensammelbehälter.
Herr Fleischhauer führte die Beweggründe von Seiten der Stadt auf, warum man sich entschlossen hat den Standort „Im Tal“ aufzugeben und den Standort am Bürgerhaus auszubauen und zu erweitern. Der Ortsbeirat hat diesen Sachstand zur Kenntnis genommen. Herr Reinhard Estor findet die Lösung nicht gut und befürchtet, dass der verbleibende einzige Standort nicht von allen Bürgern angenommen wird, insbesondere ältere Bürger müssten weitere Wege in Kauf nehmen. Er befürchtet dass zukünftig mehr Wertstoffe in der schwarzen Tonne entsorgt werden.

Top 4 Sperrung des Wirtschaftsweges Flur 14 Flst. 53, 90 Beim Flurgraben und Auf dem Rihren für den öffentlichen Verkehr.
Nach kurzer Schilderung der Lage und kurzer Diskussion wurde dem Vorhaben einstimmig zugestimmt.

Top 5 Mitteilungen

- 5.1** Der Verein Unser Schweinsberg veröffentlicht mit freundlicher Genehmigung des Landkreises einen Auszug des Entwurfes des Schulentwicklungsplans für den Bereich der Schweinsberger Grundschule auf seiner Internet Seite.
- 5.2** Der Ortsbeirat hat in der Ortsbeiratssitzung vom 16.01.13 Top 4.1 darum gebeten, die 70 km/h Beschilderung im Ortseingangsbereich aus Schweinsberg kommend in Richtung Nieder Klein auszuweiten, um gefahrloser aus der Straße „ Am Trieb“ und „Röderweg“ abbiegen zu können. Die beteiligten Fachbehörden (Verkehrsdienst der Polizei und Hessen Mobil) haben die Maßnahme abgelehnt. Als Begründung wird hierbei aufgeführt, dass die neue Straßenverkehrsordnung vorgibt, Verkehrszeichen nur dort anzuordnen, wo sie zwingend notwendig sind. Da der Verkehrsteilnehmer schon weit vor der Ortseingangstafel den Beginn der Ortschaft erkennt, hat er seine Geschwindigkeit entsprechend anzupassen. Die Fachbehörden fordern deshalb die bestehende 70km/h Beschilderung in Höhe des Grundstücks „Zum Schafgarten“ zu entfernen.

Weiterhin wurde vom Ortsbeirat der Wunsch vorgetragen, in der Biegenstraße die Tafel „Sie fahren ...km/h“

Antwort der Verwaltung: Hier werden zukünftig Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt, um Geschwindigkeitsreduzierungen zu erreichen.

Frau Lütt bemängelte in diesem Zusammenhang die Zeiten, in denen eine Überwachung durchgeführt wird und regte an, diese im Berufsverkehr durchzuführen.

Herr Reinhard Estor fragte nach, ob eine Aufstellung solch einer Warn-/ Messtafel möglich ist, wenn diese durch Spendengelder angeschafft wird.

- 5.3** Bauantrag von vier Lagersilos in der Flur 3, auf dem Flurstück 42/4. Die Stadt sieht diese Maßnahme als privilegiert an und wird diesen Antrag genehmigen, unter der Bedingung, dass diese Silos dauerhaft eingegrünt werden.

Top 6 Verschiedenes

- 6.1** Frau Lütt fragt nach, wie weit die Beschilderung für die Straße Im Tal, bezüglich LKW Halteverbot sei, da dort immer noch ein LKW parkt. Der Ortsvorsteher erklärte, die Beschilderung ist angebracht und das Ordnungsamt hat schon reagiert.
- 6.2.** Neubesetzung des Schiedsamtbezirk Stadtallendorf 2 - Schweinsberg und Nieder Klein. Schweinsberg soll den Schiedsmann stellen, Nieder Klein den Stellvertreter.
- 6.3.** Der Ortsbeirat bittet darum, die Verkehrssicherheit der Treppe vom Spielplatz Im Tal auf den Wall zu überprüfen, da die Pflasterung ausgebrochen und auf dem Linksseitigen Hang abgerollt ist.
- 6.4.** Die Pflasterung der Baumscheiben in der Biegenstraße muss überprüft werden, da sich teilweise das Pflaster gehoben hat.
- 6.5.** Herr Hahn forderte den Ortsbeirat auf, sich ernsthafte Gedanken bezüglich der Friedhofshallenerweiterung zu machen. Die Friedhofshallenerweiterung soll in der nächsten Ortsbeiratssitzung behandelt werden.
- 6.6.** Sachstand bezüglich der Baumurnengräber. Auch von Seiten der Friedhofskommission wurde dem Vorhaben zugestimmt.
Herr Hahn äußerte die Meinung, dass weder die Friedhofskommission noch der Ortsbeirat legitimiert seien, über den Vorschlag der Stadtverwaltung, Baumurnengräber zu errichten, zu entscheiden/ zu befinden.
- 6.7.** Herr Reinhard Estor bittet die Stadtverwaltung nochmals, die vorläufige Haushaltsabrechnung 2012 vom Bürgerhaus und Friedhof in Schweinsberg dem Ortsbeirat zur Verfügung zu stellen, damit die Möglichkeit besteht, Zahlen zu vergleichen, was und wie viel wirklich an Geldern verbraucht wurde.

Der Ortsvorsteher schloss die Sitzung um 20:50 Uhr.

Schweinsberg den 15.Juni 2013

Fleischhauer, Ortsvorsteher

Trautwein, Schriftführer

Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 10. Juli 2013 im Bürgerhaus Schweinsberg

Anwesend: Ortsbeirat: Herr Adolf Fleischhauer
Herr Reinhard Estor
Herr Wolfgang Trautwein
Herr Klaus Estor
Herr Thomas Berle
Frau Bianca Schlote
Frau Stefanie Lütt

Stadtrat: Herr Helmut Hahn
Stadtverordneter: Herr Jochen Metz

Beginn 20:00 Uhr

Top 1. Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher Herrn Adolf Fleischhauer,
mit Begrüßung der anwesenden Personen.

**Top 2a Verkauf eines Baugrundstücks im Neubaugebiet „Nördlich der Feldwiesen“
Schweinsberg Flur 14. Flurstück Nr. 128.**

Dem Verkauf wurde ohne Aussprache einstimmig zugestimmt.

TOP 2b Herr Fleischhauer teilte in diesem Zusammenhang mit, dass es durch die Zustimmung zu einer Bauplatzvergabe, die in der letzten Ortsbeiratssitzung erfolgt ist, zu Unstimmigkeiten zwischen einem Kaufinteressenten, der Stadt und letztendlich dem Ortsbeirat gekommen ist.

Top 3 Mitteilungen

- 3.1** Die Kostenstellenauswertungen von 2012 vom Bürgerhaus und Friedhof liegen vor und sollen jedem Ortsbeiratsmitglied in Kopie mit diesem Protokoll ausgehändigt werden.
Herr Metz sprach in diesem Zusammenhang ein erstelltes Gutachten an, dass über die Heizung im Bürgerhaus erstellt wurde, aus dem hervor geht, dass erhebliche Kosten diesbezüglich entstehen.
- 3.2** Der Ortsvorsteher teilte mit, dass auf dem Damm am Moor das Lichtraumprofil freigeschnitten worden ist.

Top 4 Verschiedenes

- 4.1** Im Bereich der Schranke die den Weg zur Grillhütte, Reitplatz und NABU- Haus versperrt, steht eine Straßenlampe sehr dicht an einem Baum. Von Herrn Fleischhauer wurde schon des öfteren ein Freischneiden der Lampe bei der Stadt eingefordert. Die Stadt gibt an, dass ein Freischneiden nicht möglich ist und eine Versetzung der Lampe zu teuer ist. Eine weitere Möglichkeit wäre die Fällung des Baumes. Weiter fragt die Stadt nach, ob diese Lampe überhaupt gebraucht wird. Einstimmige Meinung des Ortsbeirates, sie wird gebraucht. Dem Antrag, den Baum fällen zu lassen, wurde mit sechs Stimmen zugestimmt, bei einer Enthaltung.
- 4.2.** Frau Lütt fragte nach, ob in der Biegenstraße schon Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt wurden. Herr Klaus Estor antwortete, dass kurz nach Eingang des Protokolls der letzten Ortsbeiratssitzung eine Geschwindigkeitskontrolle erfolgt sei.
- 4.3.** Weiter fragte Frau Lütt nach, warum im Neubaugebiet die Straßenschwellen nicht ersetzt wurden. Es wurde auf einen entsprechenden Beschluss, der im Ortsbeirat gefasst wurde, verwiesen. Damals wurde eine Anfrage von der Stadt an den Ortsbeirat gestellt, ob die defekten Schwellen ersetzt werden sollen. Der Ortsbeirat sah damals eine Erneuerung der Schweller nicht mehr gegeben an. Herr Metz verwies in diesem Zusammenhang darauf, dass solche Schweller überall zurück gebaut werden, da es teilweise zu Beschädigungen an Autos gekommen und damit verbunden zu Rechtsstreitigkeiten gekommen sei. Herr R. Estor regte in diesem Zusammenhang nochmals die Anschaffung einer mobilen Geschwindigkeitsmesstafel

an. Herr Hahn sagte, dass meistens die Anlieger die ersten wären, die sich über die Schweller beschweren würden.

- 4.4.** Herr Ortsvorsteher Fleischhauer trug einen Bericht vom 8. Juni 2013 vor, den er verfasst hatte und den er sich von Herrn Bürgermeister Somogyi und Herrn Schunck vom Fachbereich 4, im Rahmen eines Ortstermins bezüglich des Hochwasserschutzes unterschreiben lassen wollte. Sinngemäß geht es in dem Schreiben um die schleppende und nach Herrn Fleischhauers Meinung nicht ausreichende Sanierung des Hochwasserschutzdamms am Moor und der weiterhin bestehenden Gefahr einer Überschwemmung von Schweinsberg und dass er dieses nicht akzeptieren und verantworten könne. Dieses war der Anstoß zu einem Ortstermin mit dem RP Gießen am 26. Juni 2013. Weiter zeigte Herr Fleischhauer eine Karte von Schweinsberg von verschiedensten Stellen im Ort und den dazugehörigen Höhenangaben. Diese Höhenangaben belegen, dass bei einem Dammbbruch Schweinsberg wie eine Wanne voll läuft. Er verwies noch auf ein Protokoll welches schon im Jahr 2003 bezüglich des Hochwasserschutzdamms erstellt wurde und verschiedenste sofort durchführbare Maßnahmen aufzeigt. Von diesen Maßnahmen ist im Bereich Hochwasserschutzdamm am Moor noch nichts erfolgt.

Herr Fleischhauer sieht die Verwaltung der Stadt Stadtallendorf in der Pflicht. Er bemängelt, dass bis zum heutigen Tag nichts passiert ist. Dies soll so nicht hingenommen werden und auf schnellst mögliche Durchführung gedrängt werden.

Herr Metz sieht in diesen Zusammenhang die Wasserbehörde in der Pflicht, die die Gehölze und Sträucher längst hätte entfernen müssen.

Herr R. Estor bemängelte den noch nicht durchgeführten Grundschutz, wie die Entfernung der Bäume und Sträucher.

Herr Hahn meinte, dass eine Sanierung im ganzen und an einem Stück erfolgen soll und die Stadt ab einem Aufwand von 70.000€ einen Landeszuschuss bekomme und deshalb zögere, da bei den oben aufgeführten Maßnahmen diese Summe nicht anfällt und somit die Stadt die Kosten selber tragen muss. Weiter gab er an, dass die Bäume schon längst entfernt sein könnten, da diese von der Wasserbehörde in den 60er Jahren selber gepflanzt wurden und somit die Wasserbehörde für diese zuständig sei.

Herr R. Estor zweifelte die von Herrn Hahn getätigte Aussage bezüglich der Kosten an und verwies auf das hessische Wasserschutzgesetz, das entsprechende regelmäßige Instandhaltung vorschreibt.

Nach weiteren Redebeiträgen stellt der Ortsbeirat folgenden Antrag:

Der Ortsbeirat von Schweinsberg bittet die Verwaltung mit Nachdruck um die zeitnahe Umsetzung des § 48 Deichunterhaltung und § 49 Verbote, Befreiungen (Details siehe Anlage) des hessischen Wassergesetz, am Hochwasserschutzdamm entlang des Naturschutzgebietes Schweinsberger Moor. Der bereits seit 2003 mehrfach von Sachverständigen und Behörden bemängelte Bewuchs mit Bäumen und Sträuchern ist eine dringlich erforderliche Unterhaltungsmaßnahme, die unabhängig von der grundhaften Sanierung des südlichen Hochwasserschutzdamms (am NSG Schweinsberger Moor) durchgeführt werden muss. Der Ortsbeirat bittet um Bekanntgabe eines Zeitfensters, in dem der Abschluss der dringend erforderlichen laufenden Deichunterhaltungsmaßnahmen zu erwarten ist. Der Ortsbeirat stimmte einstimmig dem Antrag zu.

- 4.5.** Herr Metz unterbreitete den Vorschlag, dass man bei verschiedenen, in Schweinsberg ansässigen Firmen anfragt, ob man diese besichtigen kann. Damit könnte man eine gewisse Verbundenheit ausdrücken und leichter Fragen seitens der Bürger beantworten.

Der Ortsvorsteher schloss die Sitzung um 21:00 Uhr.

Schweinsberg den 11. Juli 2013

Fleischhauer, Ortsvorsteher

Trautwein, Schriftführer

Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 28. August 2013 im Bürgerhaus Schweinsberg

Anwesend: Ortsbeirat: Herr Adolf Fleischhauer
Herr Reinhard Estor
Herr Wolfgang Trautwein
Herr Thomas Berle
Frau Bianca Schlote
Frau Stefanie Lütt

Stadtrat: Herr Helmut Hahn
Stadtverordnetenvorsteher: Herr Hans-Georg Lang ab 21:00 Uhr

Entschuldigt: Herr Klaus Estor
Herr Jochen Metz
Herr Philipp Hesse
Herr Werner Hesse

Zuhörer: Eine Person

Beginn 20:03 Uhr

Top 1. Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher Herrn Adolf Fleischhauer,
mit Begrüßung der anwesenden Personen.

Top 2a Verkauf eines Baugrundstücks im Neubaugebiet „Nördlich der Feldwiesen“ Schweinsberg Flur 14. Flurstück Nr. 126.

Mit fünf Stimmen für den Verkauf und einer Enthaltung wurde dem Verkauf zugestimmt. Herr Berle fragte nach, warum nicht mehr soviel Information wie in der Vergangenheit über die Käufer mitgeteilt wird. Herr Fleischhauer antwortet, die Verwaltung war nach Rückfrage über mehr Information der Meinung die vorhandenen Unterlagen waren ausreichend.

Top 4 Beratung und Vorschläge für den Haushaltsplan 2014

Nach Einbringung der Vorschläge zum Haushaltsplan und anschließender Diskussion sprach sich der Ortsbeirat Schweinsberg einstimmig für die Aufnahme nachfolgender Maßnahmen im Haushaltsplan aus:

- 4.1** Hochwasserschutz: Baldige Fortführung der Sanierung es Hochwasserschutzdammes am Moor entlang bis zum Froschwasser, sowie die äußere Sanierung des an der Umgehungsstraße gelegenen Hebewerks.
- 4.2** Friedhof: Fertigstellung des Wegebbaus, Sanierung des alten, sich links neben der Friedhofshalle befindenden Kriegerdenkmals, Prüfung der Friedhofsmauer auf deren Bausubstanz und Standsicherheit.
- 4.3** Sanierung von Burg-/ Kirchweg und der Mauer.
- 4.4** Aktualisierung der kompletten Beleuchtung auf dem Wall mit Einbau von LED- Leuchtkörpern. Sanierung der Treppe vom Spielplatz Im Tal auf den Wall (Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 11.06.2013 Top 6 Verschiedenes Nr. 6.3). In diesem Zusammenhang soll eine Überprüfung der Stromversorgung mit entsprechender Leistungsabnahme erfolgen und notwendigerweise erneuert und ausgebaut werden, da es in der Vergangenheit immer wieder Probleme mit der Stromversorgung bei Festveranstaltungen gegeben hat.
- 4.5** Weiterführung der Arbeiten auf dem Parkplatz Im Tal vor der Talmühle (zwischen Pötzel und Schwab). Siehe, Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 21.05.2002, Punkt Nr. 5.
- 4.6** Erstellung eines Rad- und Gehweges entlang der L 3037 im Bereich Flur 14 136-140 Am Flurgraben.
- 4.7** Erstellung eines Rad- und Gehweges entlang der L 3290 bis nach Niederklein.

- 4.8** Für die Feldwege über welche dort angesiedelte Gewerbebetriebe (u.a. Pilzzucht Hesse, Nahrungsverwertung Meier) angefahren werden, sollten Mittel aus dem Topf der Straßensanierung bereit gestellt werden und nicht Mittel aus dem Topf der für den Feldwegebau vorgesehen ist.

Top 5 Mitteilungen:

- 5.1** Der Ortsvorsteher teilt mit, dass eine mobile Geschwindigkeitsmesstafel in der Verwaltung vorhanden sei und diese in absehbarer Zeit an exponierten Stellen in Schweinsberg angebracht wird.
- 5.2** Herr Ortsvorsteher Fleischhauer verlas ein Schreiben der Stadtverwaltung Stadtallendorf bezüglich des Hochwasserschutzes. Das Schreiben ist die Antwort auf Top 4 Verschiedenes, Punkt 4.4, des Protokolls der Ortsbeitatsitzung vom 10.07.2013. In diesem Schreiben werden die bisher getätigten Maßnahmen und die weitere Vorgehensweise beschrieben. Aus verschiedensten Redebeitragen war die Unzufriedenheit des Ortsbeirates über die bisherige und folgende Vorgehensweise zu entnehmen. Herr Fleischhauer sieht in dem Schreiben, ein Schreiben das nur auf Zeit spielt. Er äußert die Befürchtung, dass die Sanierung erst in 2015 anläuft. Herr Lang schlug vor, ein entsprechendes Schreiben an die jeweiligen Fraktionsvorsitzenden der in Stadt Stadtallendorf vertreten Fraktionen aufzusetzen und damit das Problem auf politischer Ebene zu regeln.

Die Ortsbeiratsmitglieder stimmten einstimmig diesem Vorschlag zu.

Der Ortsvorsteher schloss die Sitzung um 21:45 Uhr.

Schweinsberg den 31 .Juli 2013
Fleischhauer, Ortsvorsteher

Trautwein, Schriftführer

Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 13.November 2013 im Bürgerhaus Schweinsberg

Anwesend: Ortsbeirat: Herr Adolf Fleischhauer
Herr Reinhard Estor
Herr Wolfgang Trautwein
Herr Thomas Berle
Herr Klaus Estor
Frau Bianca Schlote

Stadtrat: Herr Helmut Hahn
Stadtverordnetenvorsteher: Herr Hans-Georg Lang

Entschuldigt:
Frau Stefanie Lütt
Herr Jochen Metz
Herr Philipp Hesse
Herr Werner Hesse

Beginn 20:00Uhr

Top 1. Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher Herrn Adolf Fleischhauer,
mit Begrüßung der anwesenden Personen.

**Top 2. Verkauf eines Baugrundstücks im Neubaugebiet „Nördlich der Feldwiesen“
Schweinsberg Flur 14. Flurstück Nr. 124, Orchideenstraße 4.**
Ohne Aussprache wurde dem Verkauf einstimmig zugestimmt.

Top 3. Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Es wurde vereinbart, die in Schweinsberg ansässigen Vereine anzusprechen und anzufragen, inwieweit Interesse bezüglich des Wettbewerbes besteht. Erst danach soll eine Entscheidung getroffen werden.

Top 4. Mitteilungen:

- 4.1. Herr Fleischhauer teilte die geplanten Daten bezüglich des Breitband- Ausbaus für Schweinsberg mit. Beginn der Erdarbeiten im Nov. 2014 bis wahrscheinlich April 2015. Beginn der Vermarktung von Juli 2015 bis August 2015.
Über die Umsetzung der einzelnen Hausanschlüsse wurde debattiert, aber kein Ergebnis erzielt. Hier soll die nächst Stadtverordnetenversammlung abgewartet werden und dann bei gegebenem Anlass das Thema nochmals aufgegriffen werden..
- 4.2. Die in der Biegenstraße kurzzeitig aufgestellte elektronische Hinweistafel „Sie fahren km/h“, soll in der KW 47 in der Straße Im Froschwasser aufgestellt werden.
- 4.3. Für die Bücherbox sollen Mittel im Haushaltsjahr 2014 eingestellt werden Wegen des Brandschutzes soll aber ein fest stehender Schrank im Sitzungszimmer aufgestellt werden.
- 4.4. Vorstellung des Werbebanners für die Bauplätze in Schweinsberg. Dieser Entwurf fand die Zustimmung des Ortsbeirates. Herr Berle regte die Nutzung der Bilddatei auch für andere Aktionen an., z.B. Einstellung in die Homepage von Unser Schweinsberg. Diesem Vorhaben wurde zugestimmt, hier sollen aber die Nutzungsrechte vorher abgeklärt werden.
Der Ortsbeirat dankt der Verwaltung und Frau Szafarczyk für den gelungen Entwurf. Der Standort im Neubaugebiet soll so gewählt werden, dass er in Höhe der Orchideenstraße an der L 3290, der Straße von und nach Richtung Nieder Klein beiderseits gut gesehen wird.
- 4.5. Herr Fleischhauer gab noch eine Stellungnahme zu der Sitzung des Fachausschusses in Stadtlendorf vom 07.11.2013 bezüglich des Hochwasserschutzdamms ab. Er ist weiterhin der Meinung, dass die bisherigen Maßnahmen nicht ausreichen. Er wird sich verstärkt dem Thema

widmen.

- 4.6.** Die Stadtverwaltung fragt an, ob in Schweinsberg ein Interesse an einem eigenen Wanderweg besteht, da eine Arbeitsgruppe vorhandene Wanderwege beschildern will. Die Frage der Pflege wäre noch zu klären. Interesse und ein Vorschlag des Verkehrs- und Verschönerungs-Vereins liegt vor. Dieser soll noch mit dem Forderungskatalog über die Anforderungen für Wanderwege abgeglichen werden. Der Ortsbeirat ist dafür, dass dies der Stadtverwaltung mitgeteilt wird.

5. Verschiedenes:

Keine Wortmeldungen.

Der Ortsvorsteher schloss die Sitzung um 21:00 Uhr.

Schweinsberg den 13. November 2013

Fleischhauer, Ortsvorsteher

Trautwein, Schriftführer